



Johannesbote

4/25
№ 034

Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow



Der Obelisk am Petersplatz, Foto von Pfr. Frank Felgner

2025
FASTENAKTION

AUF DIE **WÜRDE.**
FERTIG. LOS!

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Vorwort

Palmzweige aus Bordighera und der Obelisk am Petersplatz

Die Verbindung zwischen Palmzweig und Obelisk ist verständlicher Weise nicht sofort ersichtlich. Deswegen möchte ich Ihnen – passend zum Palmsonntag – eine kleine Geschichte erzählen:

Jedes Jahr segnet der Papst am Palmsonntag Palmzweige, die an die anwesenden Kardinäle, Bischöfe sowie den liturgischen Dienst ausgeteilt werden. Eine damit verbundene Palmprozession ist in Jerusalem seit dem Jahr 384 belegt, im Westen ist sie ab dem 8. Jahrhundert anzutreffen und findet im späten Mittelalter Einzug in die liturgischen Bücher der lateinischen Kirche.

Im Jahr 37 n. Chr. ließ Kaiser Caligula aus dem altägyptischen Heliopolis einen Obelisk nach Rom überführen, für den eigens ein Schiff gebaut werden musste, um diesen Koloss mit einem Gewicht von 322 t und einer Länge von 25,5 m zu transportieren. Seinen Platz fand er inmitten des Circus des Nero am Vatikanhügel. Dort stand er bis zum Jahr 1586. Bis ihn Papst Sixtus V. versetzen ließ. Sixtus V. war ein Mann, der Rom ein neues Gesicht gab; er begradigte Straßen, modernisierte das Verkehrsnetz, errichtete Pilgerhospize und ließ Bauwerke restaurieren. Das Unternehmen war gewaltig. Der Obelisk stand

links vom Petersdom auf Höhe des Campo Santo Teutonico, des Deutschen Friedhofs, der bis heute exterritoriales Gebiet ist und nicht zum Vatikanstaat gehört. Eine steinerne, helle Bodenplatte zeigt bis heute seinen ehemaligen Standort. Um diesen Monolith aus Granit in die Mitte des Petersplatzes zu bewegen, setzte man 44 Winden, 900 Arbeiter und 140 Pferde ein. Die Arbeiten dauerten vier Monate lang, vom 30. April 1586 bis zum 10. September. Den Papst bewegte dabei nicht so sehr eine künstlerische oder architektonische Frage, sondern er wollte mit dieser Leistung den Sieg des Christentums über die heidnische Antike demonstrieren.

Nachdem der Obelisk an seinen Platz gebracht worden war, musste er aufgerichtet werden, ohne dass er zerbrach. In angespannter Stille, die der Papst bei Todesstrafe angeordnet hatte, damit alle die Anweisungen des Architekten Domenico Fontana hören konnten, begannen, als der Obelisk auf halber Höhe war, die Seile zu rauchen. Ein beherzter Arbeiter – sich der Strafe sehr wohl bewusst – rief über den Platz; „Aqua alla corde!“ – „Wasser auf die Seile!“ Schnell holte man Wasser herbei und goss es auf die Seile. Diese festigten sich wieder und so konnte der Obelisk unbeschadet aufgestellt werden.

Als Dank für das mutige Eingreifen eines Matrosen aus Bordighera, der die Schwierigkeit überspannter Seile von der Seefahrt her kannte, belohnte ihn der Papst mit Golddukaten und verlieh ihm und seiner Familie für alle Zeiten das Privileg, die für die Feier des Palmsonntages nötigen Zweige in Rom zu verkaufen und die päpstliche Prozession damit auszustatten.

Und nun kennen Sie die Verbindung der Palmzweige aus Bordighera und dem Obelisk am Petersplatz.

Mit dieser kleinen Geschichte wünsche ich Ihnen einen frohen Palmsonntag und ein gesegnetes Osterfest – in herzlicher Verbundenheit

Ihr Pfr. Frank R. Felgner

Herzliche Einladung

zum Gospelchorkonzert

im Rahmen des 25. Jubiläums

der Ghanaischen Katholischen Gemeinschaft

in unserer Pfarrei

am Samstag, 26. April 2025, um 19:00 Uhr

in der Kirche St. Judas Thaddäus, Bäumeplatz 1-7, 12101 Berlin.

Leitung: Michael Agboku Mawutor

Eintritt frei – Spenden erbeten.

E-Mail-Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter, um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie das aktuelle Pfarrblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.

Nutzen Sie dafür den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter:

www.hl-johannes23.de



Auf die Würde. Fertig. Los!

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen von Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen, zum Beispiel mit Nähen, Weben oder einem eigenen Geschäft. So verbessern sie ihre Lebensbedingungen, soziale Teilhabe und schaffen sich Alternativen zur har-

ten Arbeit auf den Teeplantagen. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ ermutigt Misereor dazu, diesen Wandel zu fördern.

Mit Ihrer Spende unterstützen auch Sie den Wandel – danke!

Spendenkonto

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10



Letzte-Hilfe-Kurs – für Berliner Bürger:innen

Die Malteser bieten neben den bekannten Erste-Hilfe-Kursen auch Letzte-Hilfe-Kurse an. Sie geben Anregungen für den Umgang mit Trauer und Sterben im eigenen Umfeld.

Themen des Kurses

Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche und seelische Nöte lindern, Abschied nehmen

Kurstermine

15.05.2025, 15:00 – 19:00 Uhr
22.09.2025, 15:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Evangelische Kirchengemeinde
Gemeindesaal
Goltzstr. 33
12307 Berlin-Lichtenrade

Anmeldung

Malteser Hilfsdienst e.V.
Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Maxi Eggert
Tel.: 030-700 733 18
E-Mail: hospiz.lichtenrade@malteser.org

www.malteser-berlin.de/hospiz

FASTEN²⁰²⁵**AKTION**

Spenden Sie am 5./6. April

AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Pfarrei-Kantorenschulung

Wer singt im Gottesdienst den Antwortpsalm?

Wer singt den Ruf vor dem Evangelium in der Feier der Eucharistie?

Wer darf es – wer sollte es?

In der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils, das nun schon über 60 Jahre zurückliegt, können wir es lesen:

„In der Gemeinschaft, die sich zur Feier der Messe versammelt, hat jeder einzelne das Recht und den Auftrag, tätig mitzuwirken, und zwar in verschiedener Weise, je nach seiner Stellung und Aufgabe.“

Der Priester am Altar „leitet“ den Gottesdienst. Ministranten und seit einigen Jahren endlich auch Ministrantinnen sind an seiner Seite. Lektoren und Küster sind ein längst gewohntes „Bild“ – auch in unserer Pfarrei.

Der Dienst des KANTORS/der KANTORIN ist uns hier wohl noch nicht so vertraut. Es ist ein eigener Dienst, der

von den Kirchenmusikern an der Orgel nur im Notfall wahrgenommen werden sollte.

Das musikalische Engagement des Kantors/der Kantarin ist - ganz im Sinn des Zweiten Vaticanums - Ausdruck einer lebendigen Liturgie bei der Mitfeier der Eucharistie. Unser Gesangbuch „GOTTESLOB“ und seine Begleitbücher eröffnen für den Kantorendienst viele Möglichkeiten.

So lade ich herzlich ein zu einer PFARREI-KANTORENSCHULUNG.

Sie findet pfarreiweit erstmalig **am Samstag, 5. April 2025, 10 bis 12 Uhr** im Salvator-Gemeindesaal, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin statt.

Herzlich willkommen sind alle Interessierten, die dem Antwortpsalm, dem Ruf vor dem Evangelium und weiteren liturgischen Gesängen in unseren Gottesdiensten ihre Stimme geben möchten.

Mako Kusagaya
Pfarrei-Kirchenmusikerin

Rückblick Wallfahrt März 2025

Pfarrer Schaan stellte in seiner Predigt heraus, dass die Fastenzeit eine Zeit der Gnade und ein besonderes Geschenk ist, in diesem Jahr noch mehr, weil sie in ein heiliges Jahr fällt. Die Wallfahrtskirche Maria Frieden ist eine der wenigen Kirchen im Erzbistum, wo man einen vollständigen Ablass erwerben kann.

Mehr auf YT, Predigt ab 12:27:



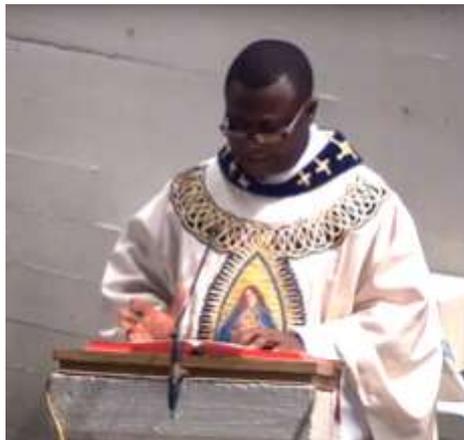
Wallfahrt April 2025

Im März 2016 wurde Pfarrer Stephen Kwasi Duodu Pfarrvikar mit Dienstsitz in Salvator. Er leitet außerdem die englisch-sprachige Ghanaische Katholische Gemeinschaft, die in St. Judas Thaddäus beheimatet ist.

Auch in der Wallfahrtskirche ist er kein Unbekannter, feierte er doch schon zahlreiche Heilige Messen mit uns.

Mit ihm als Wallfahrtsleiter freuen wir uns auf seine musikalischen Begleiter, den Chor der Ghanaischen Katholischen Gemeinschaft, die er uns allen hoffentlich wieder mitbringen wird.

Wir freuen uns auf eine weitere Wallfahrt mit Schwung und neuen Klängen.



Aufruf zur Pilgerwanderung von Salvator über St. Theresia bis Maria Frieden von Pfarrer Rödiger, YT ab 01:03:00



Ich glaube an die Sonne,
auch wenn sie nicht scheint.
Ich glaube an die Liebe,
auch wenn ich sie nicht fühle.
Ich glaube an Gott,
auch wenn er schweigt.

Aus dem Warschauer Ghetto

Quelle: Gebete für alle Lebenslagen, St. Benno Verlag, S. 272.

„Pilger der Hoffnung“ sind WIR am Donnerstag, dem 03.04.2025!



Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Das Jubeljahr hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. Im Erzbistum Berlin wurde das Heilige Jahr mit einem Pontifikalamt am 29. Dezember in der Sankt Hedwigs-Kathedrale eröffnet.

In diesem Jahr wollen wir als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung nicht nur weite, sondern auch kurze Wege gemeinsam gehen. Wir pilgern gemeinsam von der Kirche Salvator über St. Theresia vom Kinde Jesu zur monatlichen Bistumswallfahrt nach Maria Frieden. Der geplante Wallfahrtsweg bietet die Möglichkeit zum gemeinsamen Singen, Schweigen, Beten und sich besser Kennenlernen. Die gesamte Strecke beträgt ca. 12 km. Eine Möglich-

keit, später dazuzustoßen und sich dem Wallfahrtszug anzuschließen, besteht an der Kirche St. Theresia. Die HI. Messe zum Abschluss bildet um 18:00 Uhr der monatliche Wallfahrtsgottesdienst in Maria Frieden. Er wird von Pfr. Stephen Duodu geleitet und vom Chor der ghanaischen Gemeinde musikalisch gestaltet. Zuvor können alle Pilgerinnen und Pilger bei Ankunft in Maria Frieden im Gemeindesaal eine kleine Stärkung zu sich nehmen.

Weitere Infos zum konkreten Ablauf und zur Anmeldung bei:

Monika Maschler (0172 499 2502) bzw. unter wallfahrt@hl-johannes23.de

Treffpunkt:

03.04.2025, 13:30 Uhr, Kirche Salvator (Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin)

Zwischenstopp:

gegen 15:00 Uhr, Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu (Warmensteinacher Straße 23, 12349 Berlin)

Abschluss:

18:00 Uhr, Kirche Maria Frieden (Kaiserstraße 27-29, 12105 Berlin) mit dem Wallfahrtsgottesdienst

Wir freuen uns auf Sie und Euch. Und: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

Herzliche Einladung v. Wallfahrtsausschuss

*(Pfr. Rödiger, A-R. Bernitzky,
Monika Maschler, Holger Pelz,
und Ashley Roberts)*

Geistlicher Raum

Lesezirkel

„Die dunkle Nacht“

Johannes vom Kreuz

Wie werden wir - moderne Menschen - zu Liebe fähig?

Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit?

Und vor allem - was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen?

Diesen großen Fragen möchten wir uns an den Leseabenden stellen und hoffentlich die eine oder andere ganz persönliche Antwort bekommen...



**Seminarraum Maria Frieden,
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin
freitag nach der Abendmesse,
11.04.2025 19:00 - 20:30 Uhr
und
09.05.2025 19:00 - 20:30 Uhr**

Ignatianische Exerzitien im Alltag – 1. Woche, Teil 4

In der ersten Woche der ignatianischen Exerzitien im Alltag meditieren wir die Erfahrung der eigenen Erlösungsbedürftigkeit und möchten der barmherzigen Liebe Gottes begegnen.

In meditativen Gebet erkennen wir an biblischen Beispielen die Natur der „ungeordneten Anhänglichkeiten“. Wir schauen uns ihre Dynamik an und spüren ihre beziehungsstörende Kraft. Wir erfahren die Liebe Gottes, die uns für das Leben befreit und zur Versöhnung mit Gott, mit anderen Menschen und mit uns selbst führt.

Vorkenntnisse sind erforderlich.

**Kolping- u. Konferenzraum Herz Jesu,
Friedr.-Wilh.-Straße 70/71, 12103 Berlin
Di., 29.04. - Sa., 03.05.2025 - abends**

bitte Anmeldung unter
anna.firla@erzbistumberlin.de
017661628718



PassionOrgel

275 Jahre nach seinem Tod –

Die Orgelmusik J. S. Bachs und seiner Verehrer, Musikandacht

Pavel Černý – ein Meister der Orgel aus Prag,
zu Gast an der dreimanualigen Klais-Orgel

Kirchenmusik in
Maria Frieden
Mariendorf



Samstag 5. April, 18 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Frieden

Kaiserstr. 27-29, Berlin-Mariendorf, U6-Westphalweg

Der Eintritt ist frei - um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.



Reif für die Insel ?!

Pfingst-Seminar
für Alleinerziehende
und ihre Kinder
auf Usedom

entspannen und auftanken | Gutes für Körper
und Seele | kreative Bibelworkshops | Kinder-
betreuung | Pfingsten feiern



Beginn: 6. Juni 2025, 18.00 Uhr
Ende: 9. Juni 2025, 12.00 Uhr
St. Otto Zinnowitz, Usedom

Nähere Infos und Anmeldemöglichkeit
bis zum 6. April über den QR-Code oder:
www.erzbistumberlin.de/anmeldung/pfingsten

Gebühren und Entgelte:
Kinder 50 €
Erwachsene: 100-200 €
(Selbsteinschätzung)



ERZBISTUM
BERLIN

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Niederwallstr. 8-9, 10117 Berlin

Bettina Schade, Familienpastoral
familie@erzbistumberlin.de | Tel. 030.4000 697 271

Inspirationstag

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

APRIL

5

2025

SAMSTAG

10-16 UHR

EV. FRIEDENSGEMEINDE
CHARLOTTENBURG
TANNENBERGALLEE 6
14055 BERLIN

ANMELDUNG:



<https://akd-ekbo.de/kalender/inspirationstag-kirche-kunterbunt-3/>



ERZBISTUM
BERLIN

AKD:

KIRCHE MIT
KINDERN





TIBADO
CARE

Kommen Sie gern auf uns zu.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL • PROFESSIONELL • ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 • 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A • 15831 Blank-/Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches
Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle


Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnzufahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNING
Berlin & Brandenburg



BESTATTER

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de**

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Tel. 030/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • www.dannertbestattungen.de

DIE CHRISTLICHE BERATUNGSINSEL

Elke Beier - Supervisorin Balintgruppenleiterin Mediatorin
Hilfe für Einzelne | Paare | Gruppen

Lebensberatung – Es hilft uns über herausfordernde Lebenslagen zu sprechen.

Mediation - Sie können strittige Angelegenheiten gemeinsam strukturiert lösen.

Supervision – Reflektieren Sie gern individuell mit mir Ihre berufliche Situation.

Ich freue mich auf Sie. Persönlich - Online - Beratung im Gehen – in Gruppen

Kontakt: 030 2390 9088 und 0177 3304 266 | kontakt@die-cbi-berlin.de

alle Informationen: www.die-christliche-beratungsinsel.de



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL

Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna

Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35

Ihr Familienoptiker!

Brillenstube

Möller & Scheel

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite ▾



TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: ReiBeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73



Palmsonntag:

Hl. Messe & Prozession - mit Kindergottesdienst -



Herzliche Einladung zur Hl. Messe mit Palmprozession am

Palmsonntag, 13.04.2025, um 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus!

Die Hl. Messe feiern wir zusammen mit der Ghana-Gemeinschaft. Sie beginnt um 11:00 Uhr in der Christkönigkapelle des St. Joseph Krankenhauses (Eingang am Bäumerplan 24) mit der Segnung der Palmzweige. Anschließend ziehen wir in einer Palmprozession durch den Park zur Kirche. Dort findet dann ein paralleler **Kindergottesdienst** statt.

Bringen Sie gerne Ihre eigenen Palmsträuße mit, z.B. aus Buchsbaum und Weidenkätzchen. Alternativ werden am Krankenhaus kleine Buchsbaumsträuße zur Verfügung gestellt.

Falls Sie den Weg zum Krankenhaus nicht finden sollten, können Sie dem Priester und den Ministranten folgen. Diese ziehen gegen 10:45 Uhr von der Kirche los.

Im Anschluss an die Hl. Messe laden wir Sie herzlich zur Palmsonntagsagape in den Gemeindesaal ein. Für Speis und Trank ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!



Karneval in St. Theresia



Am 4.3.2025 feierten 50 Senioren von St. Theresia nach der Hl. Messe wieder einmal den traditionellen Seniorenfasching mit Gebet, Kaffee, Pfannkuchen, Musik und lustigen Vorträgen. Hoher Besuch war angekündigt: Unser Pfarrer Duodo, der fleißig mitfeierte.

Die rührige Ilona Schulz und ihr Team mit Klaus Heyers, Ruth Neuburger, Rita Casino, Erika Lamm und Ilona Hein hatten alles liebevoll aufgebaut und geschmückt. Ruth und Kuno Overlöper besorgten wieder einmal die leckeren Pfannkuchen.

Alle waren dann gespannt, ob Karnevalito (Ilona Schulz) wieder auftreten würde. Ja, er kam und brachte seine, wie immer selbst verfasste Büttensrede mit. Ein in Reimen und auf Berlinisch gehaltener Vortrag über das Geschehen des letzten Jahres in Kirche und Gesellschaft. Mit liebevoller Kritik wurde der ständige Pfarrerwechsel kommentiert und die Tatsache angesprochen, dass dadurch der Messbesuch leide.

Noch verbesserungswürdig jedenfalls waren die Gesänge der Narrenschar und aufs Schunkeln wurde diesmal ganz verzichtet. Trotzdem, es war eine sehr gelungene Veranstaltung, man konnte sich mal wieder austauschen und dabei ein Gläschen Sekt trinken. Beschwingt zog am frühen Abend dann die Narrenschar nach Hause.

Alfred Sobel

Am Sonntag, dem **06.04.2025** bleibt die Küche kalt, denn im Anschluss an die 11 Uhr-Messe gibt es im Pfarrsaal von St. Theresia eine **Fastensuppe**.

Der **Gemeinderat** von St. Theresia tagt am **09.04.2025 ab 18 Uhr** im Pfarrsaal. Gäste und Interessenten sind herzlich willkommen.

Nachruf

Lieber Herbert,

ich weiß nicht mehr genau, wann Du bei uns in Maria Frieden vor der Tür standst und die Aufgabe des Küsters ehrenamtlich übernehmen wolltest. Es war noch zu Pfarrer Laminskis Zeiten. Einen hauptamtlichen Küster gab es nicht mehr, und die vielen ehrenamtlichen Küster organisierten sich irgendwie. Das ist über 15 Jahre her, fast 20. In diese Situation kamst Du wie vom Himmel geschickt, aber nicht unumstritten, weil Du zunächst ja sehr unbekannt warst. Wir erfuhren erst sehr viel später, dass der Initiator und maßgebliche Betreiber des Baus der St. Judas Thaddäuskirche, Pfarrer Wilhelm Gonderski, Dein Onkel war.

Im Laufe der Zeit hat man sich kennen gelernt und Du übernahmst immer mehr Aufgaben und Verantwortung, genauso, wie Du es angekündigt hattest. Seitdem hast Du möglicherweise mehr Zeit in der Sakristei und der Kirche verbracht als in Deiner Wohnung. Du bildetest Dich fort und trugst den Titel „Oberküster“ durchaus zu Recht, manchmal wusstest Du über die Abläufe vielleicht besser Bescheid als mancher Priester und warst dann Stütze und Halt bei komplexen Gottesdiensten. Du wienertest die Kerzenständer und kümmerdest Dich um die Halter für die Kerzen der Kommunionkinder, also nicht nur darum, dass sie angebracht waren, oft mussten die ausgeleierte Gewinde nachgearbeitet werden. Dabei half Dir Deine technische Ausbildung als Lokführer bei der S-Bahn. Man merkte Dir auch nach

Jahren im Ruhestand noch an, dass Du S-Bahner mit Leib und Seele gewesen sein musst.

Gern übernahmst Du zusätzlich Küsterdienste, wenn der vorgesehene Küster verhindert war oder die Dienste so kurzfristig angesetzt waren, dass für eine Planung gar keine Zeit blieb. Und selbstverständlich erstelltest Du regelmäßig und rechtzeitig die Küsterpläne, bildetest neu Küster aus und standest ihnen in der Anfangsphase ihres Dienstes beratend zur Seite.

Eine Lieblingstätigkeit war sicher das Herstellen eines ordnungsgemäßen Abbrennens der Altarkerzen. Es konnte Dich sehr aufregen, wenn ein Vorgänger die Kerzen nur ausgepustet hatte. Der Docht gehörte gut behandelt, so dass er sich wieder leicht entzünden ließ. Das Wachs der Kerzenränder, das durch die Luftbewegung in der Kirche schon mal sehr ungleich verteilt war, musste wieder zurechtgebogen und modelliert werden, so dass die Kerze wieder gut aussah. Das musste ziemlich schnell nach dem Gottesdienst geschehen, weil sonst das Wachs möglicherweise schon wieder zu hart geworden war. So haben Dich viele erlebt, wie Du mit einer kleinen Leiter bewaffnet, an die Osterkerze tratst, die Leiter aufbaute, hoch klettertest und Dein Amt verrichtetest.

Wenn kein Ministrant da war, dann warst Du der oder die fehlenden Ministranten in einer Person. Und wenn auch der Lektor

fehlte, dann übernahmst Du auch diese Aufgabe. Die meiste Zeit verbrachtest Du aber im Hintergrund vor und nach den Gottesdiensten und / oder in der Woche, denn es gab und gibt viele Dinge vorzubereiten in einem Kirchbetrieb, an die der normale Gläubige nicht denkt, die aber auffallen, wenn sie nicht da sind. Z.B. müssen rechtzeitig und effektiv ausreichend Kerzen, Weihrauch, Hostien und Messwein bestellt werden. Das gilt auch für den Zustand der Mess-, Ministranten- und letztlich aller Textilien, die in der Kirche benötigt werden. Auf all das hattest Du ein Auge. Nicht zuletzt für viele Spezialthemen, die Du nicht allein realisiertest, aber doch Leute suchtest und fandest, die Dir dabei halfen, z.B. das Osterfeuer. Ich erinnere mich, dass Du mich schon mal gleich nach der Christmette (!) fragtest, dass ich an Ostern wieder für das Osterfeuer sorgen sollte. Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, woher die Asche für das Aschekreuz kommt? Damit dieses „Material“ zur rechten Zeit da ist, muss man beizeiten Vorsorge treffen. Aschermittwoch vor der Messe ist es zu spät. Du sorgtest dafür, dass die Asche vom Osterfeuer auch bis zum nächsten Aschermittwoch aufbewahrt wurde und bereit war. Keine Selbstverständlichkeit bei vielen, zuweilen schnell wechselnden Menschen, die das Küsteramt versahen. Damit an Silvester um Mitternacht die Glocken läuteten, musste jemand da sein, der das Geläut anstellte. Wer war das? Du! All das tatest Du aus einem ganz eigenen Antrieb heraus, nämlich um Gott zu dienen, damit sein Wille geschehe. Da konnte es schon passieren, dass Menschen, die

das nicht ganz so im Blick hatten, Ärger mit Dir bekamen. Ich bin überzeugt, dass Du es immer gut meintest, aber gerade auch in der letzten Zeit, insbesondere nach dem Herzinfarkt, hattest Du nicht mehr die Kraft und Ausdauer, den Stress des Küsteramtes mit der erforderlichen Ruhe und Besonnenheit auszuführen. Dennoch hast Du Deine reduzierten Aufgaben bis zuletzt treu am Freitagabend wahrgenommen. Nun bist Du nach kurzer schwerer Krankheit 74-jährig gestorben. Danke, dass wir ein Stück mit Dir gehen durften. Wir werden Dich immer in guter Erinnerung behalten!

*Für die Küster
Andreas Werner und
Rafael Bernitzky*

Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

Wochen- tag	Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Salvator	Maria Frieden
Samstag	17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse	16:30 Beichte 17:00 Vorabendmesse	
Sonntag	11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet	09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe
Montag			18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *
Dienstag	08:30 Hl. Messe	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *
Mittwoch	18:30–19:30 Eucharistische Anbetung		08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe 19:30 Date mit Gott (2. + 4. Mi. im Monat)
Donnerstag	15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat) 15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse
Freitag	17:00 Beichte (STJT) 17:30 Rosenkranz (STJT) 18:00 Hl. Messe (STJT)	17:00 Hl. Messe	12:00–18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

Andachten und liturgische Angebote

St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben / Seniorenheim e	
<p>15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Vorabendmesse</p>	<p>2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch</p>	<p>17:00 Vorabendmesse Schwestern Kleine Blume von Bethanien *</p>	<p>1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius</p>
<p>11:00 Hl. Messe</p>	<p>12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi</p>	<p>10:00 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p>	
		<p>1. Mo. im Monat 10:15 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p>	
<p>15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p>		<p>17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *</p>	
		<p>08:00 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH</p>	<p>1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 1. Mi. im Monat 10:30 Bavaria 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA</p>
		<p>17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *</p>	<p>1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christkönigkapelle St. Joseph Krankenhaus</p>
<p>15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p>	<p>19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi</p>		

* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe.

Es kann ein Wortgottesdienst gefeiert werden. 23

Die Heilige Woche

Palmsonntag, 13.04.

09:30 Uhr	Maria Frieden	mit Palmweihe, Prozession u. Kindergottesdienst
10:00 Uhr	Salvator	mit Palmweihe und Prozession (parallel jeweils Kleinkind- und Schüलगottesdienst)
11:00 Uhr	St. Theresia vKJ	mit Palmweihe und Prozession
11:00 Uhr	St. Judas Thaddäus Beginn in der Kapelle des St. Joseph KH	mit Palmweihe, Prozession u. Kindergottesdienst gemeinsam mit der Ghana-Gemeinschaft)
18:30 Uhr	Maria Frieden	Abendmesse

Dienstag der Karwoche, 15.04.

Entfall aller Hl. Messen in der Pfarrei

10:00 Uhr	St. Hedwig	Missa Chrismatis
-----------	------------	------------------

Gründonnerstag, 17.04.

08:30 Uhr	Maria Frieden	Karmette
09:00 Uhr	Herz Jesu	Karmette
16:30 Uhr	Salvator	Agapefeier f. Kindergarten- u. Schulkinder
17:30 Uhr	St. Joseph-KH	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
19:00 Uhr	Salvator	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
19:00 Uhr	St. Theresia vKJ	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
19:00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
19:00 Uhr	St. Judas Thaddäus	Hl. Messe vom letzten Abendmahl in Englisch/Twi (Ghana-Gemeinschaft)
19:30 Uhr	Maria Frieden	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
21:00 Uhr	Maria Frieden	Passiahfeier der Jugend
21:30 Uhr	Herz Jesu	Ölbergstunde
22:00 Uhr	Salvator	Ölbergstunde

Karfreitag, 18.04.

08:30 Uhr	Maria Frieden	Karmette
09:00 Uhr	Herz Jesu	Karmette
09:00 Uhr	Salvator	Karmette
10:00 Uhr	Herz Jesu	Kinderkreuzweg
10:00 Uhr	St. Judas Thaddäus	Kreuzweg
10:00 Uhr	St. Theresia vKJ	Kinderkreuzweg

Karfreitag, 18.04.

10:00 Uhr	Salvator	Kreuzweg jeweils für Klein- und Schulkinder
10:00 Uhr	Kl. Blume v. Beth.	Karfreitagsliturgie
13:30 Uhr	St. Judas Thaddäus	Kreuzweg anschl. Karfreitagsliturgie in Engl./Twi anschließend Beichtgelegenheit (Ghana-Gem.)
14:00-18:00	St. Theresia vKJ	Beichtgelegenheit
15:00 Uhr	Maria Frieden	Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
15:00 Uhr	Herz Jesu	Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
15:00 Uhr	St. Theresia vKJ	Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr	Salvator	Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Dorfkirche Mariend.	Ökumenischer Kreuzweg (siehe S. 32)

Tag der Grabesruhe des Herrn (Karsamstag), 19.04.

08:30 Uhr	Maria Frieden	Karmette
09:00 Uhr	Herz Jesu	Karmette
09:00 Uhr	Salvator	Karmette

Osterspeisensegnung Samstag, 19.04.

10:00 Uhr	Salvator
12:00 Uhr	St. Theresia vom Kinde Jesu

Feier der Osternacht Samstag, 19.04.

21:00 Uhr	St. Theresia vom Kinde Jesu
21:00 Uhr	Maria Frieden (anschließend Segnung der Osterspeisen)
21:00 Uhr	Herz Jesu (mit Erwachsenentaufe)
21:30 Uhr	St. Judas Thaddäus in Englisch/Twi (mit Taufe, Ghana-Gemeinschaft)
22:00 Uhr	Salvator

Ostersonntag, 20.04.

10:00 Uhr	Salvator
10:00 Uhr	Schwestern der kleinen Blume von Bethanien
11:00 Uhr	St. Theresia vom Kinde Jesu
11:00 Uhr	Maria Frieden
11:00 Uhr	St. Judas Thaddäus (anschließend Segnung der Osterspeisen)
13:00 Uhr	St. Judas Thaddäus in Englisch/Twi (Ghana-Gemeinschaft)

Ostermontag, 21.04.

09:30 Uhr	Maria Frieden
10:00 Uhr	Schwestern der kleinen Blume von Bethanien
10:00 Uhr	Salvator
11:00 Uhr	St. Judas Thaddäus
11:00 Uhr	St. Theresia vom Kinde Jesu

Besondere Gottesdienste im April

Familienmessen

Sonntag, 06.04.	09:30 Uhr	Salvator
	11:00 Uhr	St. Judas Thaddäus (Kinderkirche im Saal)
Sonntag, 20.04.	10:00 Uhr	Salvator
	11:00 Uhr	St. Judas Thaddäus
Sonntag, 27.04.	09:30 Uhr	Maria Frieden
	09:30 Uhr	Salvator

Kreuzwegandachten

Dienstag, 01.04.	15:00 Uhr	Salvator (für Senioren)
Mittwoch, 02.04.	18:00 Uhr	Maria Frieden
Freitag, 04.04.	16:30 Uhr	Salvator
	17:00 Uhr	St. Theresia vom Kinde Jesu
	17:30 Uhr	St. Judas Thaddäus
Samstag, 05.04.	17:15 Uhr	Herz Jesu
Sonntag, 06.04.	16:00 Uhr	Jugendkreuzweg Start: Dorfkirche Lichtenrade, dann über mehrere Stationen nach Salvator
Mittwoch, 09.04.	18:00 Uhr	Maria Frieden
Freitag, 11.04.	16:30 Uhr	Salvator
	17:00 Uhr	St. Theresia vom Kinde Jesu
	17:30 Uhr	St. Judas Thaddäus
Dienstag, 15.04.	15:00 Uhr	Salvator (für Senioren)
Mittwoch, 16.04.	18:00 Uhr	Maria Frieden

Unsere Kirchen sind zum Gebet geöffnet:

St. Judas Thaddäus	Mittwoch	18:00-19:00 Uhr
Herz Jesu	Dienstag Freitag	10:00-12:00 Uhr 17:00-18:00 Uhr
Maria Frieden	Freitag	12:00-18:00 Uhr
Salvator	täglich	08:00-18:00 Uhr

Veranstaltungen für Senioren

regelmäßig

Sportgruppen:

Senioren-Tischtennis	Dienstag	10:00-12:00	wöch.	Maria Frieden
Senioren-Gymnastik	Dienstag	10:30-11:30	wöch.	St. Judas Thaddäus
Senioren-Sportgruppe	Donnerstag	09:45-10:45	wöch.	Salvator

Geselliges:

Frühstücksrunde	Mi	09:30-11:00	wöch.	Maria Frieden
-----------------	----	-------------	-------	---------------

im April:

Seniorentreff	Di., 01.04.	16:30-18:00	St. Theresia vom Kinde Jesu
Seniorenkreis m. Kreuzweg	Di., 01.04.	15:00-17:00	Salvator
Seniorentag (Beichte, Hl. Messe mit Krankensalbung, Kaffee u. Kuchen)	Sa., 05.04.	14:00-17:00	Salvator
Singkreis	Di., 08.04.	19:30-21:00	Maria Frieden
Seniorencafé	Do., 10.04.	16:00-18:00	Herz Jesu
Seniorenkreis m. Kreuzweg	Di., 15.04.	15:00	Salvator
Seniorencafé	Do., 25.04.	15:30-17:30	Maria Frieden
Seniorenkreis	Di., 29.04.	15:00-17:00	Salvator

OsterOrgel Plus

Musikandacht mit Orgel- und Trompetenmusik für die herrlichste Zeit
Osterchoräle und Werke aus verschiedenen Epochen von Purcell, Händel, Torelli,
Avignon, Gugenheimer u.a.

CHRISTIAN AHRENS – Trompete
LENKA FEHL-GAJDOŠOVÁ - Orgel



Sonntag 11. Mai, 16:30 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Frieden

Kaiserstr. 27-29, Berlin-Mariendorf, U6-Westphalweg

Der Eintritt ist frei - um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.



Misa Criolla...



Lange und mit großem Einsatz hatten sich katholische, evangelische und nicht konfessionelle Chöre unter der Leitung unserer Gemeindemusikerin Lenka Fehl-Gajdošová aus dem Pfarreigebiet vorbereitet, um uns ein bemerkenswertes musikalisches Geschenk zu machen:

Die Aufführung von gleich zwei „südamerikanischen“ Stücken, der Misa Criolla des argentinischen Komponisten Ariel Ramírez (1921-2010) und das Te Deum von Peter Reulein (*1966), dessen Werk Klänge zu afrokubanischen (Habanera) und mexikanischen (Huapango) Rhythmen zum Lob Gottes tanzen lässt.

Für den Chor als Pause und Erholung wurde das Stück Gabriela 26 des uruguayischen Bandoneonspielers Lionel Gasso (*1985) aufgeführt, das dieser anlässlich des frühen Krebs Todes seiner Schwester Gabriela 2004 komponierte.

Die Misa Criolla entstand 1963 bis 1964. Die erste Inspiration dafür kam Ramírez schon in den 1950er Jahren fern der

südamerikanischen Heimat in Würzburg, wo er in einem Kloster wohnte. Dort traf er die Schwestern Elisabeth und Regina Brückner, die ihm erzählten, dass ein Herrenhaus vor dem Kloster während des Nationalsozialismus Teil eines KZs gewesen sei, und dass sie beide, obwohl die Todesstrafe darauf stand, acht Monate lang Nacht für Nacht Essen zu den Gefangenen brachten.

Ramírez beschloss daher, ein musikalisches Werk zu Ehren dieser beiden deutschen Schwestern zu schreiben: „Etwas Profundes, Religiöses, zu Ehren des Lebens, etwas, das die Menschen auch jenseits des eigenen Glaubens, der eigenen Ethnie, Hautfarbe oder Herkunft einbezieht.“ Die Misa Criolla gilt über die Grenzen Südamerikas hinaus als bedeutendstes Werk argentinischer Sakralmusik. (Quelle: Wikipedia)

Danke an alle Musiker, Eure Mühen haben sich wirklich gelohnt!!

Rafael Bernitzky

Frühjahrsputz

Liebe Gemeinde,

der Winter neigt sich dem Ende und so langsam zeigt sich der Frühling. Besonders mit Blick auf die herannahende Osterzeit wollen wir daher wie jedes Frühjahr am Samstag vor Palmsonntag unser Außengelände der Gemeinde wieder auf Vordermann bringen. Dafür benötigen wir wieder fleißige Unterstützer, die Besen, Harken, Heckenscheren etc. in die Hand nehmen und somit den Winter-Trott beseitigen. Bei hoffentlich gutem Wetter können wir dann den Pfarrgarten, Parkplatz-Bereich und Kirchenvorplatz für Ostern schick machen. Anschließend wird der Fleiß mit einem gemeinsamen Frühstück belohnt.

Der Gemeinderat Maria Frieden lädt daher am Samstag, dem 12. April, um 9:00 Uhr zum Garteneinsatz ein. Über die üblichen Gartengeräte verfügen wir, es muss daher nichts mitgebracht werden. Wir würden uns sehr über rege Unterstützung freuen.

*Julian Panek
i.A. des Gemeinderates*



Palmenweihe, Palmprozession und Hl. Messe

Sie sind alle recht herzlich eingeladen zur Hl. Messe am Palmsonntag, dem 13.04.2025, um 9:30 Uhr.

Wir beginnen mit der Palmweihe vor unserem Gemeindehaus.

Anschließend führt uns der Weg der Palmprozession um unsere Kirche Maria Frieden.

Wer kann, bringe bitte einen eigenen Palmstrauß mit. Alternativ werden, wie bei uns gewohnt, vor der Kirche kleine Buchsbaumsträuße gegen eine Spende bereitgestellt.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass das Parken an diesem Tag auf unserem

Grundstück nur für haupt- und ehrenamtlich Dienstleistende möglich ist.

Bitte halten Sie den gekennzeichneten Weg für die Prozession frei!

Am Palmsonntag lädt die Jugend aus Maria Frieden alle Kinder ganz herzlich ein zu einer kleinen Kinder-Katechese. Während die Erwachsenen in die Kirche gehen, finden wir uns nach der Prozession wieder im Gemeindesaal ein. In der Kirche wird vom Leiden Jesus Christi erzählt, und wir möchten gerne eine Kleinigkeit gemeinsam mit den Kindern gestalten. Wir freuen uns auf alle, die mit uns den Palmsonntag feiern möchten.

*Ihre/Eure Gemeindejugend
Maria Frieden*





Foto: Anna Firla 2024,
Kreuzweg in der Kapelle des Hl. Andrzej Bobola

Ökumenischer Kreuzweg

von der Dorfkirche Alt Mariendorf nach Maria Frieden

Karfreitag, 18.4.2025 um 18 Uhr mit Pfr. Christian Weber und PR Anna Firla

Ostereiersuche in Maria Frieden

Wann?: Ostermontag, den 21.04.2025
nach der Heiligen Messe

Wo?: Kirchengemeinde Maria Frieden

Was wird benötigt?:

Nichts außer ganz viel Spaß und
Lust am Suchen

Am Ostermontag möchten wir mit Euch auf die Suche nach Ostereiern gehen. Dafür sammeln wir uns nach der Heiligen Messe vor der Gemeinde, und dann geht es auf die Suche nach den Geschenken des Osterhasen.

Wir freuen und auf euch alle und vor allem natürlich auch ganz viele Kinder. Bei Fragen weiteren Fragen könnt ihr den Gemeinderat Maria Frieden jederzeit gerne kontaktieren.



*Liebe Grüße
Euer Gemeinderat*

5 Jahre YouTube-Kanal MF

„Eigentlich“ gibt es von MF schon seit 13 Jahren filmische Beiträge im Internet. So kann man Willi Neumann bei seinen Tätigkeiten als Küster begleiten und auch den Weg eines Weihnachtsbaumes aus einem Garten bis hinein in unsere Kirche sehen.

Aber vor fünf Jahren ging Corona so richtig los. Und als ein Nebeneffekt durften Gottesdienste zunächst gar nicht mehr besucht werden. Die Priester feierten weitgehend allein die Messen stellvertretend für die Gemeinden. Die erste „spezielle“ Messe des Erzbistums im Internet kam aus St. Joseph und war so „eindrücklich“, dass ich mir sagte: „Das können wir auch!“, ohne zu wissen, worauf ich mich da einlasse. Am 28.03.2020 war der Kanal verfügbar. Aber noch viele Hürden, technische wie organisatorische, waren zu nehmen, und es dauerte tatsächlich fast ein ganzes Jahr, bis alles so funktionierte, wie man es erwarten darf.

Mittlerweile gab und gibt es 200 Beiträge. Da die Datenschutzregeln des Bistums vorschreiben, dass Videos (mit Menschen) nur bis zu zwei Jahren online bleiben dürfen, sind die meisten auch schon wieder verschwunden. Es ist also nicht ganz richtig, dass das Internet angeblich nichts vergisst.

Für die Fasten und Osterzeit 2021 wurden besondere Filme für Kinder produziert, die noch online sein dürfen und sich über die Zeit großer Beliebtheit erfreuen. So gibt es eine Erklärung für Christi Himmelfahrt, die bisher 2315 Mal aufgerufen wurde. Das ist für den MF-Kanal Rekord. Man sieht daran aber auch, dass niemand Angst haben muss, über Nacht zum Internetstar zu werden, wenn er vielleicht zufällig vor ein Objektiv unserer Kameras gerät. Der zweithäufig angeklickte Beitrag mit etwas über 1000 Aufrufen ist ein rein musikalisches Video, das zu Beginn des Ukraine-Kriegs aufgenommen wurde. Alle weiteren Beiträge bleiben bisher dreistellig. Erst auf Rang 5 kommt der Eröffnungsgottesdienst unserer Pfarrei und gleich darauf die Wallfahrt mit unserem vorletzten Wallfahrtsleiter, Pater Isaak Käfferlein, die allerdings in sehr kurzer Zeit auf aktuell 881 Aufrufe gekommen ist; diese basieren auf 689 einzelnen Zuschauern - gemessen an den tatsächlichen Gottesdienstbesuchern eine doch recht große Zahl, die das Potenzial der Technik erahnen lässt. Die Befürchtung, dass dann ja möglicherweise niemand mehr zum Gottesdienst kommt und alle zu Haus bleiben, kann ich leicht zerstreuen. Tatsächlich nehmen an den Wallfahrten online unter 10 Personen, meist nur 1 - 2, teil.

Rafael Bernitzky

Wallfahrt nach Neuzelle

Mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom am 24.12.2024 hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 offiziell eingeläutet. Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“, und so haben sich viele Brüder und Schwestern der neokatechumenalen Gemeinschaften in Maria Frieden am 08.03.2025 auf den Weg nach Neuzelle gemacht. Ein Ziel des Heiligen Jahres ist es zum Beispiel, zur Vertiefung des Glaubens aufzurufen. Der Anblick des geschichtsträchtigen Klosters erzeugt bei dem ein oder anderen eine tiefe und ruhige Grundstimmung, bei der es nicht schwer fällt, mit dem Heiligen Geist in Verbindung zu treten. Nach dem Pater Alberich vor der Stiftskirche einen Abriss des Klosterbaus und des Klosterlebens gegeben hatte, wurde die Stiftskirche betreten. Beim Eintritt in das Kirchenschiff stimmte Pater Alberich ein „Ave, Ave, Ave Maria“ an. Wir stimmten mit ein, und wer bis dahin noch nicht vom Heiligen Geist an diesem Ort berührt wurde, der spürte spätestens jetzt das Wirken des Heiligen Vaters an diesem Ort. Die Ausführungen von Pater Alberich gingen über die Gemälde zu den jeweilig prächtig gestalteten baro-



cken Säulen bis hin zum Marienaltar, wo wir Maria in Form eines Liedes huldigten. Den Abschluss der Wallfahrt bildete eine Eucharistie in der Winterkapelle neben der Sakristei. Nach der Eucharistie bot sich noch die Gelegenheit der Beichte bei Pater Alberich. Alles in allem ein wunderbarer und segensreicher Wallfahrtstag in Neuzelle.

Martin Schneck-Michutta

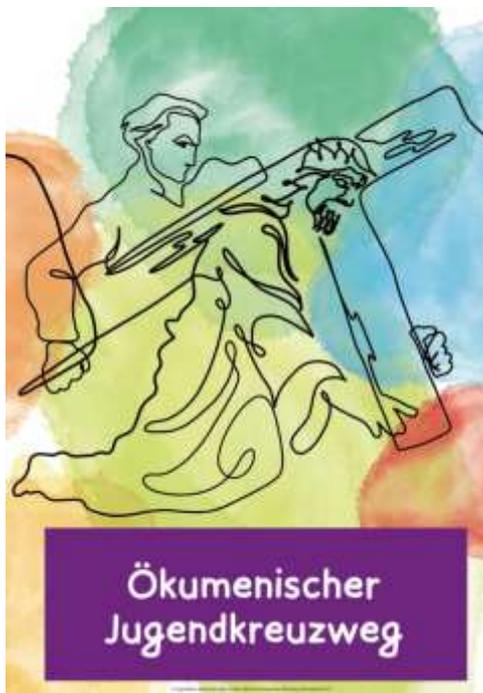
Ökumenischer Jugendkreuzweg

Die Ökumene vor Ort in Lichtenrade und die ökumenische Jugend Lichtenrade laden alle am Sonntag, dem 06. April 2025, zum diesjährigen ökumenischen Jugendkreuzweg mit anschließendem ökum. Friedensgebet ein. Wir starten um 16:00 Uhr in der Dorfkirche in Alt-Lichtenrade und ziehen dann durch die Goltzstraße über mehrere Stationen zur Salvatorkirche.

Dort enden wir vor dem ökum. Friedensgebet und wollen dann um 17:30 Uhr auch an diesem teilnehmen.

Anschließend sind noch alle Jugendlichen zum Pizzaessen und Chillen ins Gemeindezentrum in Salvator eingeladen.

Ralf Koch



Danke Kleidersammlung

Vielen, vielen Dank.

„Ihr sollt ein Segen sein.“ Ihr – nein, wir waren ein Segen.

Die christlichen Gemeinden in Lichtenrade hatten zum 10.02.2025 zu einer gemeinsamen Kleidersammlung „Warme Sachen für Menschen in der Ukraine“ aufgerufen. Die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade hatte in Verbindung mit dem evangelischen Hilfswerk „Ukrainehilfe Lobetal“ diese Aktion

angeregt. Zuvor fand die erfolgreiche Aktion „Mütze, Schals und Handschuhe“ des ökum. Friedensgebets statt, die noch auf einen Transport in die Ukraine wartete. So wurden beide Aktionen zusammengelegt.

Es bestand die Möglichkeit, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr an drei Stationen die Sachspenden abzugeben: im ev. Gemeindehaus Goltzstr., an der ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und vor dem Gemeindesaal der kath. Salvatorge-

meinde. Unglaublich, diese Mengen, die an diesem Nachmittag abgegeben wurden. „Ihr sollt ein Segen sein.“ Und so kamen hunderte Kartons, Kisten und Säcke zusammen, Berge an Kleidung, auch Gehhilfen, Kuscheltiere, Bettdecken und Matratzen.

Es kamen Menschen nicht nur aus Lichtenrade, auch aus den umliegenden Ortsteilen, und sogar aus Blankenfelde-Mahlow und Großziethen. Nach dem Lied „Hab mein Wagen vollgeladen“ fuhren sie in Salvator beispielsweise direkt vor den Gemeindesaal, um kräftig abzuladen. Zeitweise gab es ein richtiges Gedränge, Vorfahren, Abladen, Wenden, Abfahren – der Nächste bitte. Dazwischen kamen Mütter mit Kinderwagen, Kids hielten einen Schuhkarton zwischen ihren kleinen frierenden Händchen. Das Wetter war sonnig, trocken, aber recht kühl und windig. Dann kamen Ältere per Rollator mit ihrer Spende im Körbchen. Und immer wieder ein Auto, manche mit einer zweiten Fuhre, sowie die vielen Radfahrenden. Wir kamen uns vor wie auf einer Packstation. Es wurde immer mehr ... Am Rande standen bereits die rund 20 blauen Säcke aus der Sammlung „Mütze, Schals und Handschuhe“.

Dann zeichnete es sich ab, dass die geplanten Transportfahrzeuge bei Weitem nicht reichen würden, um noch am Abend die gesamte Ladung der drei Stationen wegzubringen. Dabei besten Dank der Fa. Ingo Reischuck, die einen Transport kostenfrei übernommen hat.

Zunächst wurden die Spenden an den Stationen der ev. Gemeinden abgeholt. Für Salvator gab es erst einmal eine Teilabholung, dann eine Abdeckfolie, um für die Nacht den Berg am Schaukasten vor dem Gemeindesaal wetter- und diebstahlsfest abzusichern. Alle blauen Säcke wieder zurück in den Vorraum des Gemeindesaals. Am nächsten Tag erfolgte ein erneutes Vorfahren



eines Transportwagens, der allerdings noch eine zweite Tour fahren musste. Wie gesagt, unglaublich.

Schließlich erreichte alles wohlbehalten das Lobetal und die Ukraine. Danke, vielen, vielen Dank für all die Spenden. Vor allem an dieser Stelle auch den vielen helfenden Händen beim Entgegennehmen, Sortieren, Umpacken und Aufladen.

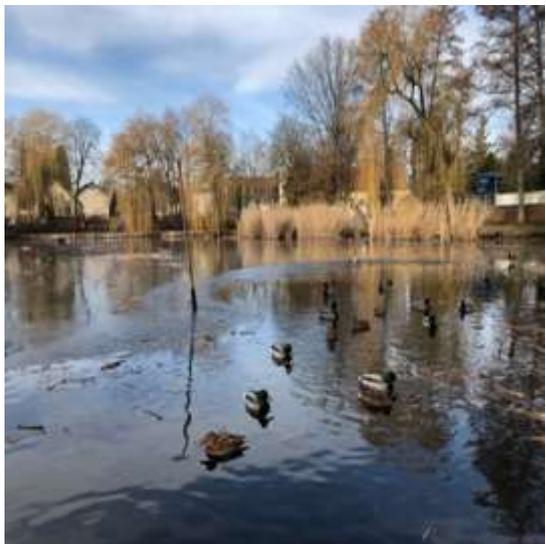
„Ihr sollt ein Segen sein.“ Ihr – nein, wir waren ein Segen.

*Ralf Koch & Reinhart Kraft
„die Zwei von der Packstation“*

Wassermusik am Dorfteich

Eine ökumenische Umweltandacht im Rahmen der Klimafastenimpulse mit der Bläsergruppe der ev. Kirchengemeinde, dem Grünflächenamt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg und Pfr. i.R. Reinhart Kraft **am Donnerstag, dem 10. April 2025, um 18:00 Uhr** am Uferweg des Dorfteichs in Alt-Lichtenrade (bei Schlechtwetter in der Dorfkirche). Hiermit wird die Reihe zum Klimafasten 2025 „So viel du brauchst“ abgeschlossen.

Ralf Koch



Fest der Versöhnung in Salvator



Am 1. März haben unsere Erstkommunikanten in Salvator das Fest der Versöhnung gefeiert, auf das sie sich seit November in den Gruppenstunden vorbereitet haben.

Kurz vor 10 Uhr haben wir uns vor der Kirche getroffen. Die Aufregung auf allen Seiten (Kinder, Eltern, Katechetinnen, Priester) war so groß, dass es schwierig war, diese in der Kirche einzufangen und die Kokis zu beruhigen.

Vor allem die Heliumluftballons im Mittelgang der Kirche haben zu vielen Fragen geführt: „Was machen die Luftbal-

lons hier?“ oder „Was machen wir damit?“ oder „Was hat das denn mit dem Fest der Versöhnung zu tun?“

Nachdem wir zu Beginn mit unserer Organistin Mako das Motto-Lied: „Kommt her und esst“ gesungen und gemeinsam ein Gebet gesprochen haben, ging es los. Die Erstkommunionkinder konnten sich an verschiedenen Stationen mit dem Thema der Versöhnung beschäftigen, während sie nacheinander zum Beichtgespräch gegangen sind.

Sie konnten die Geschichte von Zachäus, dem Zöllner, hören, Samen als Zeichen des Neubeginns in einen Blumentopf pflanzen oder ein kleines Wunder mit Papierblumen erleben. Nach dem Beichtgespräch haben die Kinder in Stille ein Gebet gesprochen und konnten dann einen Heliumballon im Kirchenschiff steigen lassen. Der Heliumballon war mit einem Stein befestigt, den die Kinder entfernen konnten. Genauso wie die Kinder durch das Beichtgespräch erleichtert waren, konnte der erleichterte Ballon an die Decke des Kirchenschiffs schweben - das Highlight an diesem Vormittag.

Zum Abschluss haben wir uns vor der Kirche versammelt, wo die Pfadfinder in der Feuerschale ein Feuer gemacht haben, um die Stichpunktzettel der Erstkommunionkinder zu verbrennen. Nach einem gemeinsamen Dankgebet und dem Motto-Lied haben die Pfadfinder das Feuer zum Popcorn machen genutzt und so ist das Fest der Versöh-

nung stimmungsvoll zu Ende gegangen.

Wer sich jetzt fragt, ob die Luftballons immer noch an der Decke von Salvator hängen, den muss ich leider enttäuschen. Bereits am 2. März nach der Familien-Faschingsmesse waren nur noch eine Handvoll Ballons an der Decke zu sehen.

Es war ein wunderschöner Vormittag, der den Erstkommunionkindern sehr viel Freude gemacht hat.

Ein großes Dankeschön geht an alle Familien, die ihre Kinder bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion begleiten und an Christine, Carolin, Christian, Pfarrer Stephen und Pfarrer Felgner, denn ohne sie hätte ich es nicht geschafft. DANKE.

*Für die Erstkommunionkinder
Andrea Bours*



Achtung Salvator

Beginn der Osternacht

Liebe Gemeinde von Salvator,

wie in der Märzausgabe des Johannesboten schon angekündigt, soll hier noch einmal auf den veränderten Beginn der Osternacht hingewiesen werden.

**Die Osternacht beginnt in diesem Jahr
am Samstag, dem 19.04.2025,
um 22:00 Uhr.**

Neue Ministranten in Salvator

Herzlich willkommen Antonia, Julia, Jonathan und Luca!

Am 09.03.2025 hatten wir in der Familienmesse die feierliche Einführung der neuen Ministrantinnen und Ministranten. Kaplan Bajer hat unsere Vier herzlich begrüßt und eingeführt. Ich konnte die Ministrantenplaketten übergeben und nach der Messe die Ministrantenausweise und Urkunden verteilen und freue mich nun auf tatkräftige Unterstützung.

Euer Obermini Tobias

Kuchenverkauf der Erstkommunionkinder

Am 23. Februar wurde es nach den Messen etwas laut auf dem Kirchenvorplatz. Parallel zu dem Verkauf der Faschingskarten riefen unsere Erstkommunionkinder: „Kuchen gegen Spende, holt euch Kuchen für heute Nachmittag!“ Das Ganze wurde von einem gebastelten Plakat noch unterstrichen.

Da die Gemeinde beiden Aufrufen zahlreich gefolgt ist, hatten die Eltern und die Erstkommunionkinder viel zu tun:

Kaffee und Kuchen verteilen für die, die beides vor Ort genießen wollten, und Kuchen einpacken für die, die ihn lieber im Warmen zu Hause genießen wollten.

Der Einsatz hat sich gelohnt und die großzügigen Spenden werden für den Projekttag der Erstkommunionkinder im März verwendet. Vielen lieben Dank an die Eltern, die gebacken und in der Kälte nach den Messen den Kuchen verkauft haben.

Andrea Bours

Kinderkarneval

Am 2. März 2025 fand in der Salvator-Gemeinde der alljährliche Kinderkarneval statt, organisiert von der Gemeindejugend und einigen Freiwilligen.

Im Voraus war es zwar bereits möglich gewesen, sich über Flugblätter und Flyer anzumelden. Dennoch folgte ein Großteil der Neugierigen der Einladung gegen Abschluss der Familienmesse, sich im Gemeindesaal von 10:30 bis 14 Uhr für Spiel, Spaß und Verpflegung einzufinden. Der Andrang war groß genug, um die Organisatoren mächtig auf Trab zu halten, damit auch ja kein Karnevalsbegeisterter durch die Lappen rutscht. Aber dennoch waren gegen Ende alle eingetrudelt, eingetragen, kostümiert und bereit für den Tag.

Begonnen wurde mit einigen Kennlernspielen, bei denen die Kinder die Möglichkeit hatten, sich untereinander kennenzulernen. Daraufhin folgten einige Partyspiele, die von den Organisatoren vorher sorgfältig ausgesucht worden waren. Von Klassikern wie „Mein rechter, rechter Platz ist leer“ und „Reise nach Jerusalem“ bis hin zu neueren Spielen wie „Captain`s Calling“ war alles vertreten. Auch wenn einige der Kleinen etwas Ermutigung brauchten, um den Mut zum Mitmachen aufzubringen, war die gesamte Stimmung doch sehr locker und

enthusiastisch. Für Verpflegung sorgte ein fleißiges Küchenteam, welches Snacks wie Chips, Erdnussflips und – für diejenigen die etwas gesünder leben wollten – auch Obst, Gemüseschnitze und Kräuterdip zur Verfügung stellten. Währenddessen hatten die Veranstaltungsleiter ein wachsames Auge auf mögliche Allergien und Unverträglichkeiten, damit alle Kinder den Tag ausreichend genießen konnten.

Ungefähr gegen 13 Uhr wurden die Kinder allesamt zum Händewaschen aufgefordert, denn es ging ans Mittagessen. Als ein allgemein verträgliches Gericht hatten sich die Küchenchefs und Küchenchefinnen der Salvator-Jugend den Kindheitsklassiker „Nudeln mit Tomatensauce“ herausgesucht – alternativ auch Nudeln ohne Tomatensauce, je nach Appetit und Wunsch der Kinder. Nach dem gemeinsamen Essen wurden die Tische zusammengerückt und geputzt, denn es ging gleich weiter mit der nächsten Runde Gruppenspiele. Darauf folgte als großes Abschlussevent ein freundschaftlicher Wettbewerb im Schokokusswettessen, bei dem die Kinder als Belohnung noch einen kleinen Nachtsch für zu Hause erhielten. Um 14 Uhr war es dann auch schon wieder vorbei, die Kinder wurden entweder in die Arme ihrer Eltern oder selbstständig auf den Nachhauseweg entlassen.

Das Feedback fiel für den Tag allgemein sehr positiv aus! Die Kinder hatten Spaß und knüpften vielleicht auch die ein oder andere Freundschaft, die Eltern sprachen sich sehr für die lupenreine und fürsorgliche Betreuung aus und lobten das inklusive und gut gestaltete Programm. Ebenfalls hervorgehoben wurde das Angebot von Verpflegung und die Rücksicht auf Allergien und andere Unverträglichkeiten. Allgemein lässt sich ein Standard wie der diesjährige auch für den Kinderkarneval 2026 anstreben.

Ich möchte mich hierbei sehr bei meinen Mitorganisatoren (Tobias Brathuhn, Rabea Ceczka, Dominik und Magdalena Koch, Moritz Beetz, Julian und Sofie Sellnau, Josefine Birkner und Kathleen Gorski) bedanken. Ich denke, wir waren ein tolles Team und haben die Organisation echt super zusammen bewältigt!

Auch vielen Dank an die zahlreichen Kinder, die sich dazu entschlossen haben, am Kinderkarneval teilzunehmen, und mit denen wir einen wunderbar spaßigen und ausgelassenen Tag verbringen durften; sowie auch an die Eltern, die alleamt sehr freundlich und kooperativ an die Sache herangegangen sind und die im Nachhinein so viel Positives über das Event zu sagen hatten.

Auf ein Neues im nächsten Jahr und bis bald!

*Es grüßt ganz herzlich
Timo Blankenburg*



DÜS 2025

Der profane Höhepunkt zwischen Weihnachten und der Fastenzeit

Wenn die Weihnachtszeit vorbei ist, treffen sich die „Eisenbahn-Verrückten“ aus Lichtenrade und deren Freunde, um in Gemeindesaal und Bücherei der Salvator-Gemeinde eine Modell-Eisenbahnanlage aufzubauen. Zum Einsatz kommen - wie sollte es in einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern anders sein - Schienen und Fahrzeuge der Spur G(artenbahn).

Der Aufbau erfordert zweieinhalb Tage:

- Saaltische nach ausgearbeitetem Plan anordnen,
- darauf Biertischgarnituren legen,
- Kunstrasenteppich ausrollen,
- und los geht's mit dem Schienen verlegen.

Aufgrund der inzwischen jahrelangen Erfahrung geht das relativ schnell. Die planerische Vorarbeit leistet Thomas Brathuhn, zur Umsetzung braucht es viele helfende Hände.

Jedes Jahr gibt es etwas Neues zu integrieren. So ist in diesem Jahr neben dem klassisch analog gesteuerten Kreis ein beachtlicher, digital gesteuerter Kreis hinzugekommen. Der digitale Kreis erlaubt das gleichzeitige Betreiben mehre-

rer Züge auf dem gleichen Gleis und die Steuerung von Weichen und Signalen ohne störanfälligen Verdrahtungsaufwand.

Ein ebenso großes Augenmerk wird auf die „Landschaftsgestaltung“ gelegt. Bahnsteige - inzwischen teilweise beleuchtet -, Dorfbauer mit Kirche, Feuerwehrhaus und Springbrunnen, Brücken, Deiche, Raddampfer und ein Leuchtturm, eine „brennende Burg“ mit Feuerwehr im Einsatz, das THW, sind mit viel Liebe aufgebaut und laden zur Betrachtung ein. Wie viel Spaß das den Beteiligten macht, kommt auch an den kleinen Späßen zum Ausdruck: Im letzten Jahr der deLorean aus dem Film „Back to the Future“, der über einen Draht zum Kirchturm mit einem Blitz geladen wurde, in diesem Jahr das Storchennest, das neben den Störchen auch drei Babys enthielt.

Das Interesse der Kinder gilt anderen Dingen: Am Eingang gibt es Bahnsteigkarten, die gelocht werden, der „Seifenblasenwagen“ war in diesem Jahr erstmals im Einsatz, die offenen Güterwagen, die mit Keksen und Salzgebäck zur Selbstbedienung bestückt sind, der „Sprengstoffwagen“, der beim

Januar 2026.

Bernhard Pfeiffer

Anstoß an den Prellbock auseinanderfällt und wieder zusammengebaut werden muss und nicht zuletzt, der „Kinder-Gleiskreis“, der über einen Kurbelgenerator mit Strom versorgt wird.

Zu besichtigen war die Anlage ab Samstagnachmittag, Sonntag nach den Gottesdiensten und bis 17:00 Uhr.

Dank fleißiger Hände war der Abbau bis 20:00 Uhr erledigt. Alle Beteiligten freuen sich schon auf das nächste Mal Ende





Angebote für Kinder & Familien im April 2025 in Salvator

Besondere Gottesdienstangebote:

Sonntag, 06.04.	9:30 Uhr Kinderfastenkatechese
Palmsonntag, 13.04.	10:00 Uhr zwei parallele Wortgottesdienstfeiern für Kinder: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kleinkindgottesdienst im Saal ➤ Schülergottesdienst im großen Gruppenraum
Gründonnerstag, 17.04.	16:30 Uhr Kinderagapefeier in der Kirche für alle Kinder
Karfreitag, 18.04.	10:00 Uhr zwei parallele Kreuzwege für Kinder: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kleinkind-Kreuzweg im Saal ➤ Schülerkreuzweg in der Kirche
Ostersonntag, 20.04.	10:00 Uhr festlicher Familiengottesdienst

Kleinkindgottesdienst:

Palmsonntag & Karfreitag	<i>siehe unter „besondere Gottesdienstangebote“</i>
Sonntag, 27.04.	9:30 Uhr: Das Team freut sich auf alle Kindergartenkinder. Gestartet wird gemeinsam in der Kirche und von dort geht es zum extra Wortgottesdienstangebot für die Kleinen in den Saal.

Spielen & Quatschen:

findet im April auf Grund der Osterferien nicht statt

Weitere Angebote / Informationen:

Karsamstag, 19.04.	<p>Osterhecken-Aktion 2025</p> <p>Ab 10 Uhr sind alle herzlich eingeladen die Außen-Hecke rund um Salvator mit Ostereiern zu schmücken. Ob selbstgebastelt oder gekaufte bunte Eier ist egal – Hauptsache es sind viele!</p> <p>Wir wollen gemeinsam wieder ein buntes Zeichen der österlichen Hoffnung setzen.</p>
--------------------	--



So viel du brauchst

Einladung zu sechs Begegnungen in der Fastenzeit

- | | | |
|-------------------------|---|------------------------------|
| 09.03. 11.00 Uhr | Gemeinsam.unterwegs
Ökumenischer Auftaktgottesdienst | Kirche Salvator |
| 13.03. 18.00 Uhr | Aufbruch.Neuland
Im Gespräch mit Bezirksbürgermeister
Jörn Oltmann | Gemeindesaal Salvator |
| 20.03. 18.00 Uhr | Werte.Wandel
Probieren und Quatschen
(Bioladen Grünschnabel / LMP / Lichtenrader Revier) | Platz vor der Alten Mälzerei |
| 27.03. 19.00 Uhr | Schöpfung.Morgen
Jugendinitiative "Was wir wollen!" | Kellerbar Salvator |
| 01.04. 15.00 Uhr | Fakten.Gefühle
Seniorenachmittag mit Kreuzweg und Verkostung von
"fairem Kaffee" und selbstgebackenem Kuchen | Gemeindesaal Salvator |
| 10.04. 18.00 Uhr | Weg.Ziel
Ökumenische Abschlussandacht
mit Wassermusik des Bläserkreises
<i>Dass uns das gute Wasser erhalten bleibt!</i> | Am Ufer des Dorfteichs |



WIR SCHMÜCKEN UNSERE HECKE ÖSTERLICH

Alle sind herzlich eingeladen am **Samstag, den 19. April 2025** ab 10 Uhr die Außen-Hecke rund um Salvator mit Ostereiern zu schmücken. Ob selbstgebastelt oder gekaufte bunte Eier ist egal – Hauptsache es sind viele!

Wir wollen gemeinsam wieder ein buntes Zeichen der österlichen Hoffnung setzen.

Also, kommen Sie alle vorbei. Hängen Sie ihre Ostereier an unsere Hecke und werden Sie Teil von Lichtenrades größter Osterhecken-Aktion.

Danke an alle, die mitmachen.

(Diese Aktion wurde erstmalig Ostern 2020 ins Leben gerufen und erfreut sich nun schon einer gewissen Tradition.)

„Da berühren sich Himmel und Erde“

Vom 06. bis zum 11.02. begab sich eine kleine Reisegruppe, bestehend aus Mitarbeitenden des St. Joseph Krankenhauses, auf eine Reise nach Norwegen. Als Angebot des „christlichen Profils“ galt es, sich auf die Spuren der Elisabethschwestern zu begeben, die vor fast 100 Jahren das Katholische Krankenhaus in Tempelhof gründeten und auch weit darüber hinaus Dienst am Menschen tun. Welche Strapazen und Opfer damit verbunden sind, konnte anhand der atemberaubenden Natur der Finnmark (nördlichste Provinz Norwegens) von uns nachempfunden werden. Die verschiedenen Ausflüge zu Wasser und zu Land fanden dabei stets unter der Aufsicht erfahrener Guides statt und dennoch konnte sich niemand des Gefühls verwehren, dass die rauen Bedingungen der Natur nördlich des Polarkreises dem Leben alles an Kraft und Einsatz abverlangen.

Dass die Elisabethschwestern einst auch in diesen Regionen ein lebendiges und tägliches Zeugnis für ihren Glauben ablegen wollten, hat uns alle bewegt und nachdrücklich in unserer alltäglichen Arbeit gestärkt. Zwar leben die verbliebenen zwei Elisabethschwestern der Finnmark heute in Tromsø (hier ist ein großes Krankenhaus), doch hat sich in den letzten Jahren eine kleine katholische Pfarrgemeinde in der Stadt Alta angesiedelt, deren Patron ebenfalls der Heilige Joseph ist.

Auch ökumenisch konnten wir uns Eindrücke vom christlichen Leben so weit im Norden verschaffen: Ein Besuch in der Nordlicht-Kathedrale, ein imposantes und einladendes Bauwerk, machte uns die soziale und kommunikative Dimension eines Kirchengebäudes deutlich. Ein öffentliches Café, Räumlichkeiten zum Spielen und Beisammensein bilden sozusagen den „Vorhof“ zum Kirchenraum, der wiederum besonders gestaltet ist. Anspielungen auf die Nordlichter werden in dem biblischen Bild der Jakobsleiter aufgegriffen, die uns an den regen Betrieb zwischen Himmel und Erde erinnert und deutlich machen will, dass beide Sphären aufeinander bezogen sind und bleiben.

Zu guter Letzt hatten auch wir die Gelegenheit und das Glück, das Phänomen der Nordlichter zu bestaunen. Die Sonnenstürme, die unsere Atmosphäre äußerlich und uns innerlich berührten, bestärkten uns in dem Eindruck, dass Jakobs Traum und das sich darin offenbarende Wort Gottes auch uns Menschen heute gilt: „Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.“

Unser Dank gilt dem Bonifatiuswerk, das unsere Fahrt finanziell unterstützt und uns somit all die eindrücklichen Momente ermöglicht hat.

Maximilian Barthel-Tilak

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Gebetsanliegen des Papstes

für April 2025

Für den Gebrauch der neuen Technologien

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.



In eigener Sache:

Das Redaktionsteam des Johannesboten bittet um Unterstützung!

Wir bitten alle Leserinnen und Leser, sich und in Ihrem Umfeld zu fragen, ob es Personen gibt, die sich vorstellen könnten, bei der Erstellung des JoBo zu helfen.

Wir suchen:

- neue Redaktionsmitglieder
- neue Layouter

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail (johannesbote@hl-johannes23.de) an die Redaktion.

*Vielen lieben Dank
Ihre JoBo-Redaktion*

Wir sind für Sie da!

Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeinderäte

Kirchenvorstand Pfr. Johannes Rödiger und Johannes Werner kirchenvorstand@hl-johannes23.de	Pfarreirat Carolin Löffler Leon Lucke Pfr. Johannes Rödiger pfarreirat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Maria Frieden Holger Pelz Pascal Grosch Anna Firla gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de	Gemeinderat Salvator Claudia Schadewald Carolin Löffler Pfr. Frank Felgner gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de
Gemeinderat St. Theresia vom Kinde Jesu Guido Lux Alfred Sobel Diakon Joachim Sponholz gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de	

Ehrenamtskoordinatoren

Christian Andrees Koordinator der Pfarrei	
Franziska Hirschmann Koordinatorin in Herz Jesu	Holger Pelz Koordinator in Maria Frieden
Carolin Löffler, Gesa Schwarz, Kordula Kleinschrodt Koordinatorinnen in Salvator	N.N. Koordinatorin in St. Theresia

Präventionsbeauftragte

Donata von Webel Beauftragte der Pfarrei	
N. N. Beauftragte in Herz Jesu	Veronika Bernitzky Beauftragte in Maria Frieden
N. N. Beauftragte in Salvator	Donata von Webel Beauftragte in St. Theresia

Priester (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Johannes Rödiger Pfarradministrator johannes.roediger@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>	<p>Frank Roland Felgner Pfarrvikar und Untersuchungsrichter im Offizialat (je 50 %)</p> <p>0160 8051426 frank.felgner@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator</p>
<p>Stephen Kwasi Duodu Pfarrvikar und Leitung der Ghanaischen Katholischen Gemeinschaft (je 50 %)</p> <p>030 76106751 stephen.duodu@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator sowie in der Ghanaischen Gemeinschaft</p>	<p>Grzegorz Bajer Kaplan</p> <p>0151 53686662 grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>

Ruhestandsgeistliche (Pfarrer im Ruhestand)

<p>Franz Brügger</p> <p>030 25819732 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Horst Herrfurth</p> <p>030 76287236 per E-Mail über Pfarreibüro</p>
<p>Rainer Lau</p> <p>0157 30244880 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Msgr. Horst Freyer</p> <p>030 60978781 dekan.freyer@web.de</p>

Diakone (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Benno Bolze Diakon im Zivilberuf</p> <p>030 7462816 benno.bolze@erzbistumberlin.de</p>	<p>Thomas Markgraff-Kosch Diakon</p> <p>030 7065528 thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de</p>
<p>Joachim Sponholz Diakon im Zivilberuf</p> <p>0176 56927361 joachim.sponholz@erzbistumberlin.de</p>	

Pastoralreferenten (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Anna Firla
Pastoralreferentin

0176 61628718
anna.firla@erbistumberlin.de

Christian Andrees
Pastoralreferent

0175 8212418
christian.andrees@erbistumberlin.de

Kirchenmusikerinnen

Mako Kusagaya
Pfarrei-Kirchenmusikerin

0160 6512811
mako.kusagaya@erbistumberlin.de

Lenka Fehl-Gajdošová
Gemeinde-Kirchenmusikerin

0152 29482698
kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de

Sozialarbeiter

Florian Heise
Sozialpädagoge

0151 25840664
florian.heise@erbistumberlin.de

Sprechstunde: Do 10–12 Uhr in Salvator

Verwaltung

Stephan Glaßmeyer
Verwaltungsleiter

030 63414500 oder 0175 1165529
stephan.glassmeyer@erbistumberlin.de

Cornelia Großmann
Verwaltungsfachangestellte

030 63414500
verwaltung@hl-johannes23.de

Weiteres technisches Personal (außer Büros)

Mirek Schütze
Hausmeister und Küster in Salvator

*Kontakt über das Gemeindebüro
Salvator*

Veronika Kasek
Küsterin in St. Theresia v. Kinde Jesu

Kontakt über das Pfarreibüro

Hinweis: Die Arbeitsfelder unserer Mitarbeiter des Pastoralen Teams können Sie auf unserer Website unter www.hl-johannes23.de/kontakt/team nachlesen.

Kindertagesstätten

<p>Herz Jesu Templerzeile 15, 12099 Berlin</p> <p>Leitung: Frau S. Dittert und Herr P. Masson herzjesu-tempelhof-schoeneberg@hedikitas.de</p>	<p>St. Judas Thaddäus Bäumerplan 23, 12101 Berlin</p> <p>Leitung: Herr D. Kauter-Krage info@kita-judas-thaddeaus.de</p>
<p>Maria Frieden Kaiserstr. 28/29, 12105 Berlin</p> <p>Leitung: Herr R. Fernández mariafrieden@hedikitas.de</p>	

Caritas und Malteser

<p>Beauftragte für die Caritas-Einrichtungen</p>	<p>Sozialstation Tempelhof Malteserstr. 170/172, 12277 Berlin 030 666 33-650, -651 oder -652</p> <p>sozialstation.tempelhof@caritas-altenhilfe.de</p>
<p>Seniorenhaus Erna Lindner Bahnhofstr. 7a, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Herr Oliver Kober o.kober@caritas-altenhilfe.de</p>	<p>Krankenhilfe St. Elisabeth Haus Briesingstr. 22, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Frau Prager und Frau Kampf info@elisabeth-haus-lichtenrade.de</p>
<p>Hospiz- & Palliativberatungsdienst Briesingstr. 6, 12307 Berlin</p> <p>hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org</p>	<p>Betreutes Wohnen in St. Teresa Götzstr.65, 12099 Berlin</p> <p>st.teresa.berlin@malteser.org</p>

Schwestern

<p>Konvent der Schwestern der Hl. Elisabeth Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Marianne marianne-bremer@schwwestern-vdhl-elisabeth.de</p>	<p>Schwwestern der kleinen Blume von Bethanien-Mangalore Götzstr. 73, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Sheeja bethanyberlin@yahoo.de</p>
---	--

Krankenhausseelsorge

<p>St. Joseph Krankenhaus Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt Seelsorge: Br. Bernd Ruffing svd 030-78822065 bernd.ruffing@sjk.de</p>	<p>Vivantes Wenckebach-Klinikum Wenckebachstr. 23, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Dorothea Hofmann 0173-43 68 615 dorothea.hofmann@erzbistumberlin.de</p>
---	--

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Überblick über unsere Standorte

In allen Gemeinden unserer Pfarrei feiern wir Gottesdienste und kommen zu regem Gemeindeleben zusammen. Denn Kirche besteht nicht nur aus Andachten und Messfeiern, sondern auch aus den gemeinschaftlichen Aktivitäten. Unsere Angebote, Gruppen und Kreise können Sie unserer Website entnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinde Maria Frieden

Wallfahrtskirche Maria Frieden
Kaiserstr. 27–29
12103 Berlin

Sprechzeiten:
Mo. 09–13 Uhr (Seelsorge)
Mi. 17–19 Uhr (Ehrenamt / GR)

Gemeinde Salvator

Kirche Salvator
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1
12307 Berlin

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo., Di. und Fr. 09–12 Uhr
Mi. 16–18 Uhr

Gemeindesekretärin Maria Weiß
buero.salvator@hl-johannes23.de
030 76106730

Sprechzeiten:
Do. 10–12 Uhr (Sozialarbeiter)

Bald finden Sie auf unserer Website eine interaktive Karte, welche Ihnen alle unsere Standorte anzeigt.

Gemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche Herz Jesu
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71
12103 Berlin

Sprechzeiten: siehe Pfarreibüro

Kirche St. Judas Thaddäus
Bäumerplan 1-7
12101 Berlin

Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu
Warmensteinacher Str. 23
12349 Berlin



Kontakt und Impressum

Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

Öffnungszeiten

Di. 10–12 Uhr
Mi. 09–12 Uhr
Do. 15–18:30 Uhr

Pfarrreisekretärinnen Corinna Haas und Claudia Jas

pfarreibuero@hl-johannes23.de

030 7518006

Pfarrkonten

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Hauptkonto DE09 3706 0193 6004 2240 09

Sonderkonto Spenden DE24 3706 0193 6000 7630 70

Sonderkonto Fahrten DE73 3706 0193 6000 7630 61

Priesternotruf **0151 61637229**

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die oben stehende Telefonnummer an.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine Notruf-Nummer handelt; der Missbrauch schadet in jedem Fall einer tatsächlich in Not befindlichen Person!

Unsere Website

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, bspw. für Termine, schauen Sie auf der Pfarrei-Website vorbei.



Unser Newsletter

Monatlich versenden wir per E-Mail die wichtigsten Termine, Mitteilungen sowie den Johannesboten.



Beiträge für den Johannesboten einreichen

Beiträge bitte unformatiert als Word-Datei separiert von Fotos (hochauflösend und mit Nachweis) per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de frühzeitig einsenden, um die redaktionelle Arbeit und mögliche Rückfragen zu gewährleisten; spätestens jedoch bis zum 10. des Vormonats.

Impressum

„Johannesbote“ – offizielles Mitteilungsblatt der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Herausgeber Pfarreirat

V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Rödiger

i.A.Redaktion Holger Pelz

Kontakt johannesbote@hl-johannes23.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Autoren oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.